

## Aktionsrahmen

Unter **Zivilem Ungehorsam** verstehen wir **gewaltfreie Aktionen**, bei denen wir uns nicht auf staatlich erlaubte Handlungen beschränken, sondern in **besonnener Art und Weise bestimmte Verbote übertreten**. Hierbei wird eine juristische Verfolgung wegen des Vorwurfs, eine Ordnungswidrigkeit oder eine Straftat begangen zu haben, riskiert oder sogar mit voller Absicht provoziert. Damit wird der Ernsthaftigkeit unseres Protests gegen skandalöse Zustände besonderer Nachdruck verliehen.

Wir werden dabei **keine körperliche Gewalt gegen Personen anwenden oder androhen** und auch **niemanden beschimpfen, verhöhnen oder abwerten, sondern unser Gegenüber (Polizist\_innen, Soldat\_innen, Gegner\_innen unserer Aktionen) als Menschen achten, auch wenn wir ihr Handeln und ihre Rolle kritisieren**. Dies gilt auch für den Fall, dass es zu juristischen Verfahren in Folge unserer Aktionen kommen sollte: Wir wollen mit Staatsanwält\_innen, Richter\_innen etc. auch dann respektvoll umgehen, wenn wir sie als Repräsentant\_innen eines von uns kritisierten politischen und juristischen Systems nicht akzeptieren können.

**Gewaltfreies Verhalten ist eine glaubwürdige Einladung an unser Gegenüber, von seinen Möglichkeiten, Gewalt anzuwenden, keinen Gebrauch zu machen**, sondern unser Anliegen wohlwollend zu betrachten. Gewaltfreies Verhalten unsererseits ist aber keine Garantie dafür, dass wir selbst keine Gewalt erleiden müssen. Wir wollen auch dann, wenn wir provoziert werden, keine Gegengewalt anwenden, sondern ruhig und besonnen bleiben.

Wir werden **gewaltfrei die Zufahrt zum Atomwaffenstandort Büchel blockieren**.

## büchel65

**Infotelefon:** 05841/961270  
info.buechel65@buechel-atomwaffenfrei.de  
[www.buechel-atomwaffenfrei.de/buechel65/](http://www.buechel-atomwaffenfrei.de/buechel65/)

Unsere Blockaden kosten Geld.  
Bitte spendet schon jetzt, damit wir voll in die Mobilisierung einsteigen können:

IBAN DE79 43060967 2029811502  
BIC GENODEM1GLS



in Kooperation mit:



und eingebettet in die Kampagne

atomwaffenfrei.  
→ **jetzt**



V.i.S.d.P. Martin Otto, Frankenstrasse 77, 35578 Wetzlar



# büchel 65

## 65 Tage gewaltfreie Blockaden

### 26.03.- 29.05.2015

Atomwaffenstandort Büchel  
(in der Südeifel zwischen Koblenz und Trier)

## Mit Dir zusammen?



## Büchel blockieren – Zivilen Ungehorsam leisten

Atomwaffen sind in Deutschland immer noch Realität. Deshalb laden wir Gruppen, lokale Initiativen und Einzelne ein, ihren Widerstand gegen die Stationierung und Lagerung von Atomwaffen durch gewaltfreie Blockaden sichtbar zu machen. An möglichst vielen von 65 Tagen blockieren unterschiedliche Gruppen jeweils für einen Tag (gerne auch für länger) die Zufahrt(en) zum Fliegerhorst in Büchel. Ihr reist am Vortag an und bereitet euch mit unserer Hilfe auf eure Aktion vor: Wieviel Tore wollen wir blockieren? Wie gestalten wir unsere Blockade? Wie verhalten wir uns bei einer möglichen Räumung? Ihr übernachtet in einem Quartier in der Nähe (wir vermitteln gerne Unterkünfte) und am nächsten Morgen begleiten wir euch in die Aktion. Nach einer von euch bestimmten Zeit beendet ihr eure Blockade und wir runden den Aktionstag mit einer gemeinsamen Auswertung ab.

Alles was ihr braucht sind 2 Tage Zeit und Menschen, die ihr schon im Vorfeld begeistern könnt, mit euch zusammen zu blockieren. Wie wärs, wenn ihr eure Anti-Atom-Gruppe motiviert, eure attac-Ortsgruppe mitbringt, euren Geburtstag direkt vor dem Tor feiert?

**Mit jeder Blockade bringen wir den reibungslosen Ablauf durcheinander.** Und wir thematisieren immer wieder neu, dass die Atomwaffen hier lagern und auf ihren möglichen Einsatz warten.

Unsere Aktionsidee ist angelehnt an „faslane365“ und „gorleben365“.

## Atomwaffen abschaffen – Büchel schließen

Am 26. März 2010 forderte der Deutsche Bundestag mit großer Mehrheit die Bundesregierung dazu auf, sich in der NATO und direkt bei den USA für den Abzug der letzten noch auf deutschem Boden verbliebenen Atomwaffen einzusetzen. Diese vermutlich noch 20 US-Atombomben sind im Bundeswehr-Fliegerhorst Büchel gelagert und sollen im Ernstfall von deutschen Tornados im Rahmen der sogenannten „nuklearen Teilhabe“ zu ihren Zielen geflogen werden.

Jedoch haben sowohl die damalige Regierung von Union und FDP wie auch die heutige von Union und SPD versäumt, die Forderung nach dem Abzug der Bomben aus Büchel mit Nachdruck im NATO-Bündnis zu erheben. Im Gegenteil: Stillschweigend wurde nicht nur der Verbleib, sondern auch deren Austausch durch flexiblere und zielgenauere Atomwaffen gebilligt (sogenannte Modernisierung). Damit sollen sie bis 2050 einsatzbereit bleiben. Es entstehen die ersten atomaren Präzisionsbomben, die in Europa stationiert sind. Die neuen Waffen würden dadurch die Abrüstungsverhandlungen zwischen der NATO und Russland gefährden, Russland würde zurecht die Abrüstungsbereitschaft der NATO in Frage stellen und dies als Vorwand für eigene Modernisierung seines nuklearen Arsenalns nutzen können.

Mit ihrer Zustimmung zu dieser „Modernisierung“ unterstützt die Bundesregierung eine neue Spirale der Aufrüstung anstatt sich für die endgültige Ächtung dieser Massenvernichtungswaffe einzusetzen. Und sie ignoriert damit den Willen der Bevölkerung, die sich mehrheitlich immer wieder gegen Atomwaffen auf deutschem Boden ausspricht.

Die „Modernisierung“ verschlingt Milliarden Euros, die zur Lösung dringender Menschheitsprobleme gebraucht werden.

Atomwaffen produzieren unendliches Leid für Millionen Menschen, nicht erst, wenn sie, wie in Hiroshima und Nagasaki zur Explosion gebracht werden, sondern schon allein in ihrer Existenz und Produktion. Atomwaffen unterhalten die atomare Kette, die weltweit immer neue Strahlenopfer hervorbringt und menschliche Existenzen zerstört.

Unsere Antwort auf diese Entwicklung ist eine Intensivierung unserer Proteste und des Widerstandes direkt dort, wo diese hochgefährlichen Waffen lagern und deren Anwendung täglich geübt wird. Wie zuvor Mutlangen in den achtziger Jahren ist Büchel in der Eifel zu einem symbolischen Ort für den militärischen atomaren Wahnsinn geworden. Diesem Wahnsinn wollen wir unsere Forderungen nach bedingungsloser (nuklearer) Abrüstung und nach gewaltfreien Lösungen internationaler Konflikte entgegensetzen.

Wir machen Büchel zusammen mit euch zu einem Ort, der (später) als Symbol für erfolgreichen gewaltfreien Widerstand gegen Atomwaffen stehen wird.

Ende Mai endet die Überprüfungskonferenz zum Atomwaffensperrvertrag (NPT) in New York.

**Wir machen Druck und blockieren 65 Tage bis zur internationalen Konferenz!**

